

## Eckdaten zur Schule

### Organisationsstruktur

Anzahl der Klassen: zw. 24 und 27 (derzeit 27: 16 Unterstufe + 11 Oberstufe)

Anzahl der Schüler\*innen: ca. 600

Anzahl der Lehrer\*innen: 65

Unsere Schule wurde 1851 als „K.u.K.-Realschule auf der Landstraße“ gegründet und ist das älteste **Realgymnasium** Österreichs. Davon leitet sich auch einer unserer Schwerpunkte, die Betonung der Naturwissenschaften, ab. Seit 2012 führen wir auch ein **Gymnasium** mit dem Pflichtfach Spanisch als 2. Lebende Fremdsprache ab der 3. Klasse. In den letzten Jahren hat sich auch Spanisch als Schulschwerpunkt entwickelt.

#### Unterstufe:

Der Klassenverband bleibt in der Unterstufe in allen 4 Schulstufen erhalten. Die Typenwahl zwischen Realgymnasium und Gymnasium erfolgt in der 3. Klasse.

In der **1. und 2. Klasse** führen wir auch zwei Sonderformen: eine Sportklasse und eine Ganztagesklasse.

In allen Klassen wird Englisch als 1. Lebende Fremdsprache unterrichtet. Als Zusatzangebot gibt es in der 1. Klasse als Unverbindliche Übungen u.a. „Selbstmanagement und Sozialkompetenz“ (SESO) und „Biologische Übungen“. Im Rahmen des Freizeitangebotes der Nachmittagsbetreuung gibt es „Fotografie und Bildbearbeitung, „Español en movimiento“ und einiges mehr

Im **Realgymnasium** kommen in der 3. Klasse die Fächer Geometrisch Zeichnen, Chemie und Werkerziehung und in der 4. Klasse ein Naturwissenschaftliches Praktikum und Mathe+ hinzu.

Im **Gymnasium** beginnen in der 3. Klasse Spanisch als Zweite lebende Fremdsprache und in der 4. Klasse Englisch +

Das Fach „Soziales und Interkulturelles Lernen (IKUL)“ wird in der 3. Klasse in beiden Schultypen unterrichtet. Dieses Fach als Pflichtfach ist im AHS-Bereich in Österreich einzigartig.

#### Oberstufe

In der Oberstufe gibt es das Fach „Selbstmanagement und Sozialkompetenz“ (SESO) in der 5. Klasse, eine Berufspraktische Woche in der 6. Klasse und im Rahmen des Deutschunterrichts das Angebot „Präsentation, Kommunikation und Arbeitstechniken“.

Der Sportunterricht wird ab der 6. Klasse im Rahmen eines Modulsystems der sogenannten

“Sportleiste” durchgeführt. Ab der 6. Klasse kommen in beiden Schultypen Wahlpflichtfächer hinzu und in der 7. Klasse ist zwischen Musik und BE zu wählen.

Im **Realgymnasium** muss in der 5. Klasse zwischen Latein/ Französisch gewählt werden, außerdem wird in der 7. Klasse differenziert in:

- Realgymnasium mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt (Biologie, Physik, Chemie )
- Realgymnasium mit Schwerpunkt in Darstellender Geometrie.

Im **Gymnasium** wird Spanisch als Zweite Lebende Fremdsprache weitergeführt. Latein kommt in der 5. Klasse als weitere Sprache hinzu

Im Schuljahr 2023/24 läuft mit den 8. Klassen die Oberstufenform NOST aus.

### **Betreuungsangebote**

Tagesbetreuung für die Schüler\*innen der Unterstufe (= Nachmittagsbetreuung)  
Mittagsbetreuung

**Studentafel:** siehe Homepage <https://www.grg3rad.at/index.php/studentafeln>  
Siehe Anhang:

### **Schüler\*innen/Lehrer\*innen/ Heterogenität der Schulgemeinschaft**

Die Schüler\*innen kommen aus vielen verschiedenen Volksschulen, aus unterschiedlichen Bezirken, aus 48 verschiedenen Ländern mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund und mit 45 verschiedenen Sprachen / Erstsprachen. Die Deutschkenntnisse unserer Schüler\*innen sind sehr unterschiedlich ausgeprägt. Dieser Vielfalt begegnen wir mit einem breiten Angebot an Fördermaßnahmen, speziell in der Unterstufe.

Am Schulstandort Schule arbeiten ca. 65 Lehrer\*innen, sowie Sprachassistent\*innen für Spanisch/Englisch/Französisch.

Zusätzliche Qualifikationen der Lehrkräfte:

Lernbetreuer\*innen, Mentor\*innen, Legastheniebetreuer\*innen,  
LehrerInnen für “Deutsch als Zweitsprache”, Sexualpädagogin, Lebensberaterin, Mediatoren,  
Begabtenförderung, Systemischer Coach, Schülerberatung, Schulbibliothekar\*innen  
ReferentInnen (Pädagogische Hochschule)

### **Lage/ Einzugsgebiet**

Das GRG3 liegt verkehrstechnisch sehr günstig. Die Haltestellen der Linien O und 1 befinden sich unmittelbar vor der Schule. Der Bahnhof Wien Mitte ist nur 5 Gehminuten entfernt. Wir sind daher mit den Linien U3 und U4 sowie mit der Schnellbahn auch aus allen anderen Bezirken Wiens in kurzer Zeit erreichbar.

## **Ausstattung**

Unsere Schule verfügt über folgende Ausstattung

- Fachsäle für Biologie, Physik, Chemie,
- zwei Werksäle, einen BE-Saal und einen Musiksaal
- zwei Computersäle,
- zwei Turnsäle und einen Sportinnenhof,
- eine umfangreiche Bibliothek,
- einen Mediationsraum
- einen großen Festsaal mit Bühne

## **Unesco**

Das GRG 3 Radetzkystraße ist Teil des internationalen UNESCO Schulnetzwerks, das sich zur Aufgabe macht, die „17 Ziele der nachhaltigen Entwicklung“ (SDGs) im Schulalltag umzusetzen. Unsere Schule folgt den Grundsätzen “

- Learning to know,
- Learning to do,
- Learning to be
- Learning to live together.”

## **Erasmus+**

Wir sind Teil des Erasmus+ Programmes.

Die Erasmus-Akkreditierung ermöglicht unserer Schule am Programm Erasmus+ Bildung 2021–2027 in der Key Action 1 teilzunehmen. Sie unterstützt die strategische Entwicklung in Hinblick auf Internationalisierung und schafft Planungssicherheit für ihre Mobilitätsaktivitäten.

## Pädagogisches Angebot

Wir verstehen uns als eine Schule, die Bildungschancen für ALLE Schüler\*innen mit unterschiedlichen Begabungen ermöglicht. Wir sind Teil des internationalen UNESCO Schulnetzwerks, das sich zur Aufgabe macht, die „17 Ziele der nachhaltigen Entwicklung“ (SDGs) im Schulalltag umzusetzen. Dabei unterstützen wir unsere Schüler\*innen auf dem Weg zu selbstbewussten, verantwortungsvollen und kritischen Weltbürger\*innen, stellen globale Zusammenhänge her und setzen uns aktiv mit diesen auseinander.

### Fördermaßnahmen

Die Deutschkenntnisse unserer Schüler\*innen sind sehr unterschiedlich ausgeprägt. Daher sind gerade in diesem Fach die Fördermaßnahmen verstärkt. Dennoch wird auch in anderen Fächern unterstützt, speziell in der Unterstufe!

- DAZ (Deutsch als Zweitsprache)
- Lesetraining
- Förderunterricht Deutsch
- Legasthietraining
- Förderkurse in D, E, M, L
- GeoGebra
- Kompetenztraining M (7.8. Kl)
- *Einführung in die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens* als Vorbereitung auf die Erstellung einer Vorwissenschaftlichen Arbeit (7.Kl)

### Persönlichkeitsbildung/ Sozial&Selbstkompetenz

Wir wollen die persönlichen und sozialen Kompetenzen unserer Schüler\*innen und Lehrer\*innen stärken. Besonderen Wert legen wir auf Eigenverantwortung, Teamfähigkeit und Lebenskompetenz.

Unsere Schüler\*innen zeichnen sich durch ein besonders großes Spektrum an kulturellen und sprachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten aus. Diese Vielfalt für eine optimale Persönlichkeitsentwicklung zu nutzen, ist eines der großen Ziele unserer Schule. Der Umgang mit unterschiedlichen Kulturen und unterschiedlicher sozialer Herkunft prägen unser

schulisches Zusammenleben. Dem tragen wir mit vielfältigen Angeboten und einem eigenen Unterrichtsfach (IKUL) Rechnung.

Wir stehen für eine offene und tolerante Grundhaltung und begegnen Krisen und Konflikten mit professioneller Hilfe.

Aktuelle Beispiele:

- Kennenlertage in der 1. Klasse
- SESO (Selbstmanagement und Sozialkompetenz, 1.5.Klasse)
- Grußwoche
- Aktionswoche nach den Semesterferien #GRG3zusammenleben "Safer Internet" usw.
- Offenes Lernen (SOL-Woche)
- Podiumsdiskussionen mit österreichischen Politiker\*innen aller Parteien vor Wahlen
- Engagement bei sozialen Projekten (Train of Hope, Flohmarkt)
- IKUL (Interkulturelles Lernen, 3. Klasse)
- Redewettbewerb "Sag`s multi"
- Interreligiöses Gottesgedenken

**Konflikte und Krisen:**

- Peermediation
- #nichtEgal (Projekt zur psychischen Gesundheit)
- Auszeit- Karte
- Trainingsraumkonzept

## Unterricht

### Unsere Schwerpunkte:

#### Naturwissenschaften mit Laborbetrieb

Durch experimentelles und praktisches Arbeiten in Physik, Biologie, Chemie und Werken bekommt der naturwissenschaftliche Unterricht am GRG3 eine neue Qualität. Auf fächerübergreifendes Arbeiten wird besonders Wert gelegt, um ein ganzheitliches Bild naturwissenschaftlicher Themen zu erlangen.

In der Oberstufe begreifen die Schüler\*innen durch selbständiges Arbeiten in Kleingruppen und Experimentieren naturwissenschaftliche Zusammenhänge. Somit werden sie auf naturwissenschaftliche Studien vorbereitet.

#### Aktuelle Beispiele einzelner Aktivitäten und Förderungen

1. Klasse: Biologische Übungen
2. Klasse: Naturwissenschaftlich – technisches Werken
3. Klasse: Chemie-Praktikum (im RG)
4. Klasse Naturwissenschaftliches Praktikum (im RG)

#### Naturwissenschaftliche Projektschiene in der Oberstufe:

Die Schüler\*innen arbeiten in Kleingruppen an Inhalten aus Biologie, Chemie und Physik. Sie haben Gelegenheit Themen selbständig zu erarbeiten: Vielfältige Methoden wie Recherche, Beobachtungsaufgabe, Experiment, Präsentation und Diskussion fördern das Begreifen naturwissenschaftlicher Zusammenhänge. Somit werden die Schülerinnen auf naturwissenschaftliche Studiengänge vorbereitet.

7.Klasse: Projektwoche: "Limnologische Tage" in Pula/ Kroatien

Weitere Veranstaltungen:

- Exkursionen und Lehrausgänge:
- Weltklimatag
- Stadtökologie der Seestadt
- Besichtigung von Industriebetrieben, z.B. Voest Alpine, Linz
- Vienna open Lab
- Naturhistorisches Museum
- Technisches Museum

### **Sprachenvielfalt mit Schwerpunkt Spanisch**

Wir verstehen uns als Schule, der ein vielfältiges Angebot an Fremdsprachen sehr wichtig ist. Dies umfasst neben den "klassischen" lebenden Fremdsprachen wie Englisch, Spanisch Französisch sowie Latein auch eine stärkere Deutschförderung von SchülerInnen mit nichtdeutscher Muttersprache. Spanisch hat sich in den letzten Jahren zu einem Schwerpunkt entwickelt.

#### **Unser Angebot:**

Englisch ab der 1. Klasse

Español en movimiento in der 1. und 2. Klasse als Freizeitangebot in der NABE

Französisch als Unverbindliche Übung in der 3. und 4. Klasse

Im **Gymnasium** ab der 3. Klasse: Spanisch

ab der 5. Klasse: Latein

Vertiefende Wahlpflichtfächer Englisch / Spanisch (ab der 7. Klasse)

Im **Realgymnasium** ab der 5. Klasse: entweder Französisch oder Latein,

Wahlpflichtfächer Französisch/Spanisch mündlich maturabel (ab der 6. Klasse)

### **Aktuelle Beispiele einzelner Aktivitäten und Förderungen**

Sprachwochen im Ausland, (Valencia 6. Klasse; Dublin 7. Klasse)

Einsatz von Native speakers, (Sprachassistent:innen)

Teilnahme an Sprachwettbewerben (DELE, DELF, Sag's Multi, Sprachmania)

VOXmi

Sprachförderung/ Arbeitssprache Deutsch

- Unterstützung für Schüler\*innen, die DAZ/DAF haben
- Assistentenlehrer\*innen (1 Std. /Woche für 1., 2., 3. Klasse)  
2 Deutsch - Lehrer\*innen pro Klasse
- Deutsch 6./7. Klasse Präsentationsschwerpunkt (3,5 Wstd)
- Rhetorik + Präsentationstechnik
- Analyse von Diskussionen/Debatten in den Medien (Argumentationstechnik)
- Theaterbesuche, Lesungen, Kreatives Schreiben,  
Text-Bild- Kombinationen (Graphic Novels),
- Filmanalysen (Literaturverfilmungen, Serien)

### Spezielle Spanischangebote:

- Als Freizeitangebot im Rahmen der Nachmittagsbetreuung wird in der 1. und 2. Klasse: **“Español en movimiento” / „Spanisch in Bewegung“** angeboten. Somit besteht für Schüler\*innen, die bereits in der Volksschule Spanisch besucht haben, die Möglichkeit, spielerisch Spanisch weiter zu machen .
- In Kooperation mit dem Instituto Cervantes (Spanisches Kulturinstitut) finden an unserer Schule **DELE Prüfungen A2/B1** statt. DELE B2 kann direkt am Instituto Cervantes gemacht werden
- Teilnahme am **Fremdsprachenwettbewerb Spanisch**
- Weiters finden an unserer Schule auch **zwei Spanischkurse für Schüler\*innen mit spanischer Muttersprache** sowie **Fortbildungen für Spanischlehrer\*innen** (PH Wien) statt.

### Weitere Fächergruppen:

#### Digitale Grundbildung

Die digitale Grundbildung ist Bildung mit dem Ziel uneingeschränkt an gesellschaftliche Prozessen teilzuhaben. Die Schüler\*innen erlernen Anwender\*innen Fähigkeiten in diversen gängigen Programmen. Sie reflektieren die Themen Datenschutz Privatsphäre und Urheberrecht. Sie lernen ihren digitalen Fingerabdruck selbstbestimmt zu gestalten und verantwortungsvoll mit ihren eigenen Daten und denen ihrer Mitmenschen umzugehen. Sie erwerben grundlegende Fertigkeiten in “Computational thinking” und vertiefen dieses in praxisorientierten Übungsszenarien.

### Mathematik

#### Aktuelle Beispiele einzelner Aktivitäten und Förderungen

- Känguru der Mathematik (1. - 8. Klasse)
- Mathematik plus (4. Klasse RG)
- Wahlpflichtfach Mathematik (7., 8. Klasse)
- Kompetenztraining in Mathematik (7., 8. Klasse)
- Geogebra
- Haus der Mathematik
- TU - Workshop
- Mathefans an die Uni

### **Geometrisches Zeichnen / Darstellende Geometrie**

Im Realgymnasium wird in der 3. Klasse Geometrisch Zeichnen (2 Std) unterrichtet. Ab der 7. Klasse kann das Fach Darstellende Geometrie als Schularbeitsfach gewählt werden. Im Unterricht werden vor allem folgende Bildungsziele angestrebt:

- Schulung der Raumvorstellung
- Erkennen und Verstehen geometrischer Eigenschaften räumlicher Gebilde  
Erziehung zu sauberem und genauem Arbeiten sowie zu präzisiertem sprachlichen Ausdruck
- Weiterentwicklung der Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer
- Förderung der Kreativität
- Anwendung geeigneter Software: GAM, GEOGEBRA, MICROSTATION

### **Soziales und Interkulturelles Lernen**

- Dieser Gegenstand soll den Schüler\*innen vermitteln, dass kulturelle, weltanschauliche und religiöse Werte, Normen und Lebensformen in Bewegung sind. Sie sind dem Einfluss anderer Kulturen und Orientierungen ebenso ausgesetzt, wie dem Einfluss der jeweiligen örtlichen Gewohnheiten, den gesellschaftlichen Anforderungen und biographischen Entwicklungen.
- Jede Beschäftigung mit anderen Kulturen und Lebensformen bietet die Möglichkeit des Nachdenkens über eigene Standpunkte und des Modifizierens eigener Wege.
- Zum sozialen und interkulturellen Lernen gehört es, Gemeinsames und Trennendes zwischen Menschen verschiedener Lebenswelten wahrzunehmen und als Basis von Solidarität untereinander zu erkennen und zu nutzen.

### **Religion**

“Hear blessings dropping their blossoms around you” (Rumi)

“Es muss im Leben mehr als alles geben” (Halbfas)

- Der Religionsunterricht will: für religiöse Erfahrung sensibilisieren, auch im Austausch mit anderen Religionen.
- in die Sprache der Religionen einführen und die Sprache der Religionen in eine säkulare Sprache übersetzen
- zu eigenverantwortlicher Entscheidung befähigen und zu einem Leben in der Gesellschaft ermutigen
- das Miteinander der Religionen fördern (Interreligiöses Gottesgedenken)

Leid- und Glückserfahrungen, Ängste und Sehnsüchte, aber auch alltägliche Erlebnisse wie Vertrauen, Gerechtigkeitsempfinden, die "kleinen Hoffnungen" Spiel und Humor als "Signale der Transzendenz" (P.L. Berger) wahrnehmen zu lernen, ist bedeutsam. Das Leitmotiv des Religionsunterrichtes lautet "Die Freiheit zu glauben und das Recht zu wissen." Das Wissen um die eigenen religiösen Traditionen befähigt zur Auseinandersetzung mit verschiedenen Religionen und Weltanschauungen und ermutigt zum Gespräche und zur gegenseitigen Wertschätzung.

### **Ethik**

Im Ethikunterricht setzen wir uns mit den Grundfragen des Lebens auseinander. Die Schüler\*innen lernen unterschiedliche Weltanschauungen und Menschenbilder kennen. Sie sollen geltende Wertvorstellungen und Normen kritisch hinterfragen und auf dieser Basis eigene Lebensziele und Wertmaßstäbe entwickeln.

Innerhalb von vier Jahren wird eine Vielzahl von ethisch relevanten Themen behandelt. Diese entstammen einerseits der persönlichen Lebenswelt der Schüler\*innen, andererseits aus ethisch relevanten Bereichen von Philosophie, Psychologie, Soziologie, Biologie, Geschichte, Politologie, Theologie und vielen mehr.

Die Schüler\*innen werden darin bestärkt, die Würde von Mensch und Tier zu achten, Verantwortung für das eigene Leben, das eigene Tun und das friedliche Zusammenleben zu übernehmen, sowie eine Haltung von Toleranz und Offenheit einzunehmen.

### **Politische Bildung**

Aktuelle Themen werden aufgegriffen und behandelt. Vor Wahlen finden Diskussionsveranstaltungen statt. Persönliche Meinungsbildung wie die Förderung der aktiven Teilnahme steht im Vordergrund. Antirassismusbearbeitung und Zivilcourage, 4./7.Klasse: Exkursion Gedenkstätte Mauthausen und jährlich Besuch von Gedenkveranstaltungen, Podiumsdiskussionen mit herausragenden Persönlichkeiten aus der Politik, Schülerparlament und Schulsprecherwahlen

### **Musikerziehung**

Im Vordergrund des Musikunterrichts steht das aktive Tun! Die Schüler\*innen sollen sich beim Singen, Musizieren und Bewegen selbst und in der Gruppe erleben können. Die Freude am kreativen, gemeinsamen Prozess soll spürbar werden. Durch das Kennenlernen von unterschiedlichen Musikstilen und Musikkulturen werden Toleranz und Respekt geübt.

## **Kunst und Werken**

Als Mitinitiatoren der Erlangung des UNESCO Siegels am GRG3Rad, tragen die gestalterisch-kreativen Fächer **Kunst und Werken** mit großer, pädagogischer Verantwortung zu vielen interdisziplinären und kulturellen Projekten, Wettbewerben und Workshops bei.

Wir eröffnen kontinuierlich aktuelle und innovative Perspektiven an unserem Schulstandort. Wir pflegen Kontakte im internationalen Schulnetzwerk der UNESCO Schulen und vermitteln als Themenschwerpunkte u.a.: Menschenrechte, Genderthemen und Inklusion, Rassismus kritische und intersektionelle Kunstvermittlung, Demokratie und Friedenserziehung sowie Diversität, immaterielles Kulturerbe und Umwelterziehung,

## **Bildnerische Erziehung**

Im Maturafach **Kunst und Gestaltung** fördern wir **künstlerische und kulturelle Bildung** sowie **schöpferisches Denken und Handeln** unserer Schüler\*innen. Wir bereiten sie ebenfalls auf weiterführende, gestalterische Studien wie z. B. Architektur, Design, Mode, Stadtplanung und bildende Kunst vor.

Künstlerische und kulturelle Bildung ermutigt die Schüler\*innen sich auf praktischer und reflexiver Ebene zu verwirklichen. Das erfordert Verständnis und Umgang bezüglich gesellschaftsrelevanter Phänomene, in denen Bilder und Zeichen sowie Medienkompetenz eine wichtige Rolle spielen.

Das Dokumentieren und Präsentieren der eigenen Werke im Kollektiv wird durch ein breites methodisches Spektrum innerhalb und außerhalb der Fachsäle umgesetzt.

## **Werken**

Als ein weiteres gestalterisches Fach wird **Werken**, künftig **Design und Technik**, bei uns in den zweiten Klassen mit einem Schwerpunkt auf naturwissenschaftliches Wissen und Verstehen und durch praxisorientierte Prozesse unterrichtet. Lehrplaninhalte aus der Physik finden in Werkstücken aus technischen und textilen Materialien ihren Ausdruck und fördern die Motorik unserer Schüler\*innen. Durch Erproben, Erkennen und Erforschen der Funktionalität verschiedener Objekte - sei es durch Löten, Sägen, Schneiden, Nähen oder mit Hilfe vom 3D Druck - erweitern die Schüler\*innen ihre Kenntnisse auf handwerklich-praktischer und kognitiver Ebene.

Vielfältige Angebote sollen das **Kulturverständnis** und den **Selbsta Ausdruck** unserer Schüler\*innen vertiefen.

## **GWK**

Folgende Themen werden im Unterricht u.a. behandelt:

- 1 Nachhaltigkeit, Klimawandel und Umweltschutz sowie Wirtschaft, Gesellschaft, Politik
  - 2 GRG3 als Teil des UNESCO Schulnetzwerks -SDGs sollten im Unterricht/Schulalltag umgesetzt werden.
  - 3 Komplexe Zusammenhänge an alltäglichen Situationen greifbar machen
  - 4 Schüler\*innen zu bewussten Handeln motivieren.
- Exkursion nach Brüssel im Rahmen einer "Schulbezogenen Veranstaltung" (8. Klasse)

## **Bewegung und Sport**

Im Vordergrund unserer Arbeit steht die Freude an der Bewegung, das Erlernen und Finden eines lebensbegleitenden Sports. Das bedeutet auch, dass unsere Schüler\*innen viele attraktive Sportarten, die nicht im Lehrplan vorgesehen sind, kennenlernen.

### **Aktuelle Beispiele einzelner Aktivitäten und Förderungen**

- Sportklasse mit der täglichen Turnstunde (1. Klasse)
- Sportkurssystem in der Oberstufe (6. – 8. Klasse)
- Wintersportwochen (2.+ 3. Klasse)
- Sommersportwoche (5. Klasse)
- Ski und Snowboardtag
- Radtage, Klettergarten
- Flip Lab
- Selbstverteidigung, Tanzworkshops
- Fitnesscenter
- Rückschlagsportarten
- Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen: wie Laufveranstaltungen, Schülerliga Fußball, Volleyball

### **Übersicht über mögliche Wahlpflichtfächer und Unverbindliche Übungen:**

#### **Wahlpflichtfächer**

Englisch vertiefend

Spanisch vertiefend/ mündlich maturabel im RG

Französisch vertiefend /mündlich maturabel im G

Psychologie und Philosophie

Geschichte

Geographie und Wirtschaftskunde

Physik

Deutsch

Mathematik

Informatik

Sport

Geplant: Medienkunde (mit Schüler\*innen-Blog)  
Projektmanagement an Beispielen (z.B. Schulball)

### **Unverbindliche Übungen**

Biologische Übungen

Bühnenspiel

Selbst und Sozialkompetenz

Lesetraining

Legastheniker\*innenbetreuung

Förderunterricht Deutsch für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache

Französisch (3.4. Klasse)

Peermediation

Ballspiele

Fußball

Volleyball

Schwimmen

Chor/Musikensemble

Instrumental

Muttersprachlicher Unterricht Arabisch

Muttersprachlicher Unterricht Spanisch

Geogebra

Praxis wissenschaftlichen Arbeitens

Kompetenztraining

## Schulpartner Elternverein

### SGA (Schulgemeinschaftsausschuss)

Der Schulgemeinschaftsausschuss umfasst alle am Schulgeschehen beteiligten Gruppen, Lehrer\*innen, Schüler\*innen und Eltern. Dessen Aufgaben sind im § 64 des Schulunterrichts-gesetzes geregelt. Der Schulgemeinschaftsausschuss setzt sich aus jeweils drei Schüler\*innen-, Lehrer\*innen- und Elternvertreter\*innen zusammen. Den Vorsitz führt der Direktor.

Dem SGA obliegt unter anderem die Entscheidung über folgende Themen:

- mehrtägige Schulveranstaltungen (z. B. Sportwochen, Sprachwochen, ...)
- die Erklärung einer Veranstaltung zu einer schulbezogenen Veranstaltung
- die Durchführung (auch Terminfestlegung) von Elternsprechtagen
- die Hausordnung
- die Bewilligung zur Durchführung von Sammlungen
- die Durchführung von Veranstaltungen der Schullaufbahnberatung
- die Durchführung von Veranstaltungen betreffend die Schulgesundheitspflege
- die Erlassung schulautonomer Lehrplanbestimmungen
- Beschlüsse im Rahmen der Mitwirkung bei der Festlegung von Schülerzahlen in Gruppen oder Klassen
- schulautonome Schulzeitregelung (z. B. 5- oder 6-Tage-Woche)
- Kooperationen mit Schulen oder außerschulischen Einrichtungen

Der Schulgemeinschaftsausschuss ist ein wichtiges Lernfeld für politische Bildung, für die Aneignung demokratischer Umgangsformen und für das Erlernen formaler Regeln, mit denen Kinder und Jugendliche in ihrem späteren Leben umgehen werden müssen.

### Elternverein

Der Elternverein des GRG3 Radetzkystraße sieht sich als Vermittler zwischen Eltern, den Schüler\*innen und der Schule mit dem Ziel, die konstante Weiterentwicklung an der Schule zu unterstützen und zu fördern. Die Ausbildung und das Wohl der Schülerinnen und Schüler steht an erster Stelle!

Unterstützungen werden dort gewährt, wo sich in unserem allgemeinen Schulsystem kleinere oder größere Lücken auftun. Naturgemäß sind für solche Unterstützungen Geldmittel erforderlich. Besonderes Augenmerk wird auf die Unterstützung finanziell schwächer gestellter Familien sowie auf die Förderung von diversen Schul- und Klassenprojekten gelegt.

SCHULPROFIL  
GRG3, Radetzkystraße 2a, 1030 Wien

[www.grg3rad.at](http://www.grg3rad.at)

**Aktivitäten des Elternvereins**

- Interessensvertretung der Eltern gegenüber der Schule
- Interessensvertretung der Schule gegenüber der Öffentlichkeit
- Unterstützung der Schule bei Veranstaltungen, Festen und Projekten
- Förderung der Schulpartnerschaft
- Hilfestellung bei allen aktuellen Anliegen,
- Finanzielle Unterstützungen

## History / Gedenkkultur Absolvent\*innen

Das RG3, die „Radetzkysschule“ ist das **älteste Realgymnasium Österreichs**. Unser Gründungsjahr 1851 fällt in die Zeit der ersten Industrialisierungswelle in Österreich-Ungarn, der Schulreformen nach der 1848er Revolution und der Notwendigkeit, neben dem traditionellen Gymnasium eine Schulart zu kreieren, die **klassische und naturwissenschaftliche Bildung** vereint.

Die Vorbilder der „Realschule“, wie das Realgymnasium damals hieß, waren das französische Polytechnikum und das österreichische Polytechnische Institut.

Die Radetzkyrealschule hatte damals auch „Ableger“ in der Monarchie, wie z.B. in Budapest und in Pula (Istrien).

Untergebracht war die Schule zuerst in einem Seitentrakt des Fürst Liechtenstein'schen Palais in der Rasumofskygasse. Später, 1869 übersiedelte die Schule in die Radetzkystraße, 1873, wurde das heutige Gebäude in der Radetzkystraße errichtet.

In der Monarchie war die Schule durch ihre hohe Qualität bekannt, viele Schüler wechselten nach der Matura an die Technische Hochschule.

Der „Landstraßer Kollegentag“, die Vereinigung ehemaliger Absolventen der Radetzkysschule, prägten das kulturelle Leben des Bezirks entscheidend mit.

In der ersten Republik beteiligte sich das RG 3 am Schulversuch „Deutsche Mittelschule“, einem Kernstück der Glöckelschen Schulreformen.

In der ersten Republik wurde auch die achtklassige statt der siebenklassigen Realschule mit vermehrter naturwissenschaftlicher Bildung etabliert.

Die Schülerzahlen schwankten seit der Gründung immer zwischen ca. 400 und 500 Schülern.

Mit dem „Anschluss“ Österreichs an NS-Deutschland wurde eine Reihe von Lehrkräften (19 von 38!) entlassen und alle jüdischen Schüler\*innen der Schule verwiesen (ca. 1/3 der Gesamtschülerzahl). Die Radetzkyrealschule wurde ab April 1938 zu einer „Sammelschule“ für jüdische Kinder und Jugendliche, die bis zum Sommer 1938 geführt wurde. Ab dem Schuljahr 1938/39 wurde die Schule umbenannt in *Staatliche Oberschule für Jungen*.

Die Kriegsjahre 39-45 brachten eine starke Einschränkung des Schulbetriebs;

Bombenangriffe zerstörten das Haus so sehr, dass die Schüler auf den Beethovenplatz in das Akademische Gymnasium übersiedeln mussten.

Der materielle Wiederaufbau der Schule in der 2. Republik (neuer Festsaal, neuer Turnsaal, neuer Seitentrakt) war in den siebziger Jahren abgeschlossen.

Im Schuljahr **2010/2011** bekam unsere Schule auch einen **gymnasialen Zweig** mit Spanisch als 2. lebende Fremdsprache. In den letzten Jahren hat sich **Spanisch neben den Naturwissenschaften als weiterer Schulschwerpunkt** etabliert.

Die **Erinnerungs- und Gedenkkultur** ist spätestens seit 1988 ein wesentlicher Bestandteil unserer Schule, die wir pflegen und weitertragen. Der wechselvollen Geschichte des RG 3 wurde im Rahmen der **150-Jahr-Feier** im Jahr 2001 ausführlich gedacht.

Der Zeit von 1938 - 1945 wurde im Rahmen des **Projektes "Gedenktafel RG3"** im November 2008 besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Eine Projektdokumentation mit Erinnerungstexten mit dem Titel "**Radetzkysschule 1938 - Eine Spurensuche**" erschien im März 2011.

#### **BERÜHMTE ABSOLVENT\*INNEN**

**Wilhelm Exner:** Gründer des TGM und des Technischen Museums  
Reichstagsabgeordneter  
Mitglied des Vereins zur Abwehr des Antisemitismus  
Mitglied der Akademie der Wissenschaften  
Schüler 1854 -1857 und Lehrer 1860 -1862

**Bruno Kreisky:** Staatssekretär, Außenminister, Bundeskanzler  
Schüler der Radetzky-Realschule III  
1926 -1929 Reifeprüfung am 7.6. 1929

**Friedrich Gulda:** Pianist, Komponist, Dirigent  
Schüler der Radetzky-Realschule III  
1940 - 1945

## On tour

Das Schulhaus zu verlassen und einen anderen Lernort aufsuchen hat etwas Besonderes: Eine neue Umgebung, neue Begegnungen, neue Lernerfahrungen vor Ort. Sei es in Österreich oder im Ausland, es ist immer wieder spannend und ein neues Erlebnis.

Folgende Angebote bietet das GRG3:

Kennenlertage	1., 5. Klasse
Wintersportwoche	2., 3. Klasse
Projektwoche in Österreich	4. Klasse
Sommersportwoche	5. Klasse
Limnologische Woche (Lunz/See oder Pula, Kroatien)	6. Klasse
Sprachwochen (Spanisch, Englisch)	6., 7. Klasse
Exkursion: Brüssel	8. Klasse
Exkursion: Bio/Nawi (VOEST etc.)	8. Klasse

## Feste

Feste sind eine willkommene Gelegenheit den schulischen Alltag zu unterbrechen und gemeinsam zu feiern. Dabei bieten sie auch ehemaligen Schüler\*innen und Absolvent\*innen des GRG 3 die Möglichkeit an ihre "alte Schule" zurückzukehren und Erinnerungen aufzufrischen.

Der **Flohmarkt**, welcher immer am Freitag vor dem ersten Adventsonntag stattfindet, bietet neben günstigen Weihnachtsgeschenken auch jede Menge kulinarischer Köstlichkeiten und diverse Spontanaktionen von Schüler\*innen. Der Reinerlös kommt jedes Jahr einem Sozialprojekt zu Gute.

Der **Schulball** im Februar ist für Maturant\*innen wohl die letzte Gelegenheit ausgiebig zu feiern, bevor sie sich dem erfolgreichen Abschluss ihrer Schullaufbahn, der Reifeprüfung, mit gebotenem Ernst widmen sollten.

Ist die Matura vorbei, wird dies bei der offiziellen **Maturafeier** im Festsaal und wohl auch bei den folgenden inoffiziellen gebührend gefeiert.

Letzter festliche Höhepunkt des Schuljahres ist das **Sportfest** in der vorletzten Schulwoche. Schüler\*innen der Unter- und Oberstufe nehmen an den Wettkämpfen teil. Die Siegerehrung im Festsaal der Schule ist der Lohn für die Anstrengung.

Umrahmt wird das Schuljahr vom **Interreligiösen Gottesgedenken**. Dieses bietet Schüler\*innen verschiedener Religionen und Konfessionen die Gelegenheit mehrmals im Schuljahr gemeinsam zu feiern und sich ihrer religiösen Traditionen zu besinnen.